

selbim stat dem keiser syn vike abe von oer
 werde das her alle tage zu syner kuchen spi
 se halbin muste haben und drunwetn den
 knechten dy des vikas pflagen zu huten
 zu totene da das der keiser erfur da
 machte her sich balde von dannen und
 zouch yn dy edele stat parmas do bleib
 her eyner mandin und lebete mit synem
 volke rechte gemachlich und dy binger
 gabm om zu kouffe was her bedarffe an
 spise trangk futter vme eyner zeitlichen
 pbenung das om wol genugete an deme
 nunzen din tage des brachmandes das
 ist gar nahe vme sente johannes tag wol
 de der keiser uff brechen ut meinte zu er
 hene legen burgunden und hof syne koche
 ane ruten als sy quamen uff der herber
 ge vren wolden da da hysch der wirt nachst
 gelt at ader statgelt von oren pferdn des
 woldm sy nicht gelin da erzorneten sy den
 wirt sere und machten eyner zeter geschrey
 das vil vol volkes quam gelauffin uff der
 stad und dy koche begunst sich zu we
 ren also das or arrene tod bleib dy ander
 zewene wurden gefangin und her weg ge
 furt und der keiser stunt oben an eyner
 kenneaten venster und muste sehn das sy
 ne dyner erlagin und gefangin wurden
 und kunde dar zu nicht gerben sondern
 her lyf dy kenneaten und das gemach dar
 her yme was wol vorregeln und vorraue
 das das rumor recht zu ane queme und